

Entwicklung von Schulkonzepten zur durchgängigen Sprachbildung

*Die Grenzen meiner Sprache
bedeuten die Grenzen meiner Welt*

- Ludwig Wittgenstein -

Durchgängige Sprachbildung am Paracelsus-Gymnasium Hohenheim

Gemeinsamer Lösungsansatz



Schwierigkeiten aller Fachschaften

Systematisierung, Koordinierung und Vernetzung bestehender und zu etablierender Angebote im Sinne einer **durchgängigen Sprachbildung**



- Verwendung von Fachsprache
- Textverständnis
- Beherrschung fachbezogener Textsorten
- differenziertes Ausdrucksvermögen
- aussagenlogisch korrekte Textproduktion
- Vermeidung von A/I-Fehlern
- Nachhaltigkeit des Übens und Trainierens

...

Planung des Schulentwicklungsprozesses



Planung des Schulentwicklungsprozesses

Mit welchen sprachlichen Barrieren sind SuS konfrontiert?



Was benötigen SuS zum Überwinden der Hürden?



Welche Konzepte gibt es zum Üben u. Vertiefen dieser Kompetenzen?



Strukturelle Verankerung und Abstimmung durch Sprachcurriculum



Planung des Schulentwicklungsprozesses

Mit welchen sprachlichen Barrieren sind SuS konfrontiert?



Was benötigen SuS zum Überwinden der Hürden?



Welche Konzepte gibt es zum Üben u. Vertiefen dieser Kompetenzen?



Strukturelle Verankerung und Abstimmung durch Sprachcurriculum




*Mit welchen sprachlichen Barrieren sind
Schülerinnen und Schüler konfrontiert?*



Sprachliche Barrieren im Schulalltag

SuS sind auf unterschiedliche Weise mit sprachlichen Barrieren konfrontiert:

- Texte, Aufgabenstellungen, Beschreibungen etc. verstehen;
 - eigene Überlegungen verbal kommunizieren;
 - eigene Gedanken, Ideen, Antworten schriftlich verfassen und dabei die Formalitäten des jeweiligen Textprodukts beachten (Protokoll, knapper Antwortsatz, Erörterung, Erläuterung, Versuchsbeobachtungen, Interpretationen etc.);
 - kontextreduziertes bis kontextunabhängiges Berichten, Erzählen etc.
- 

Planung des Schulentwicklungsprozesses

Mit welchen sprachlichen Barrieren sind SuS konfrontiert?



Was benötigen SuS zum Überwinden der Hürden?



Welche Konzepte gibt es zum Üben u. Vertiefen dieser Kompetenzen?



Strukturelle Verankerung und Abstimmung durch Sprachcurriculum



Planung des Schulentwicklungsprozesses

Mit welchen sprachlichen Barrieren sind SuS konfrontiert?



Was benötigen SuS zum Überwinden der Hürden?



Welche Konzepte gibt es zum Üben u. Vertiefen dieser Kompetenzen?



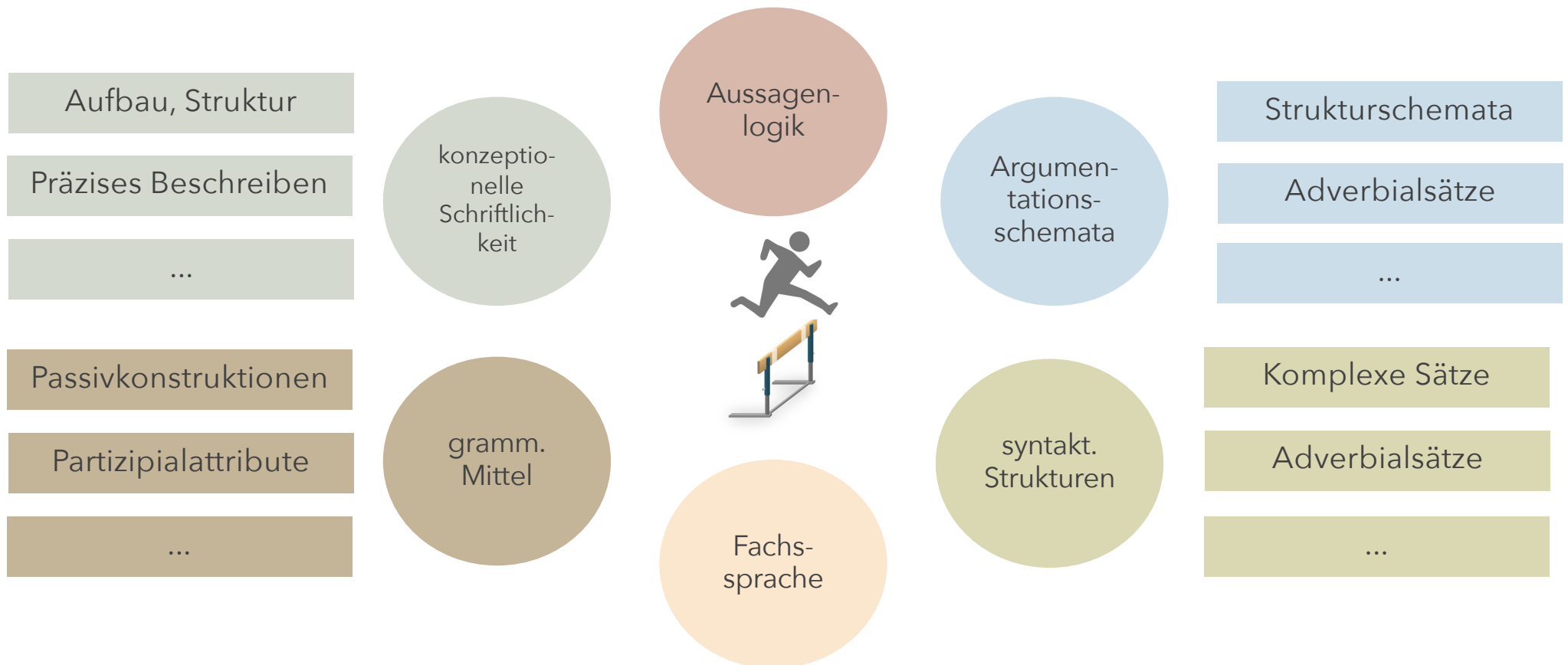
Strukturelle Verankerung und Abstimmung durch Sprachcurriculum



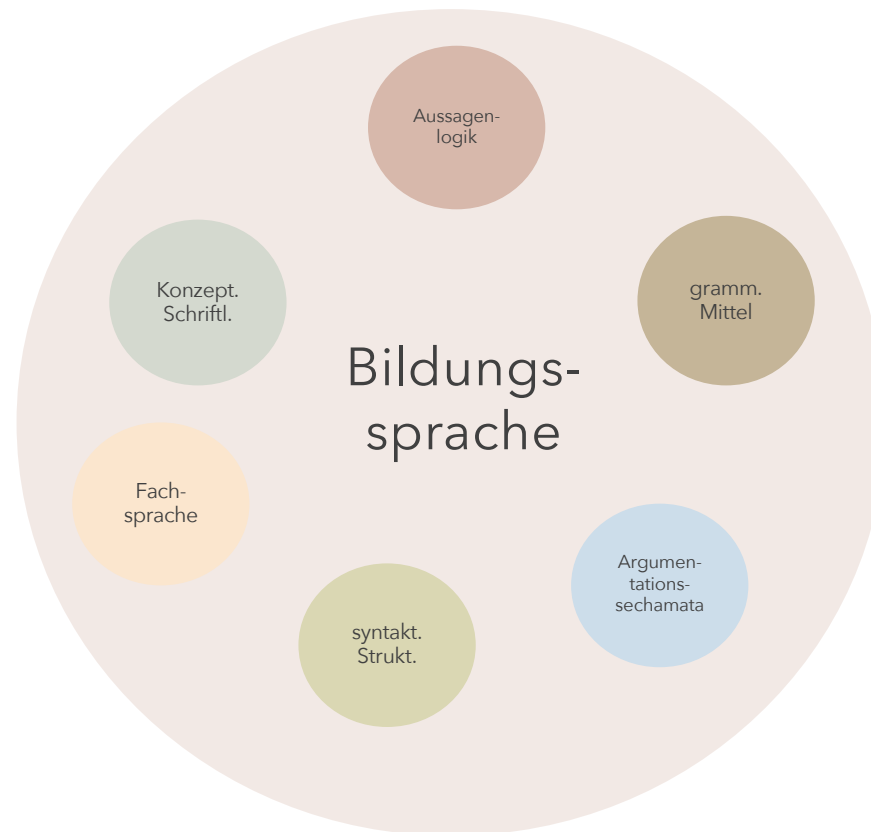
*Über welche Kompetenzen müssen
Schülerinnen und Schüler verfügen,
um sprachliche Barrieren zu überwinden?*



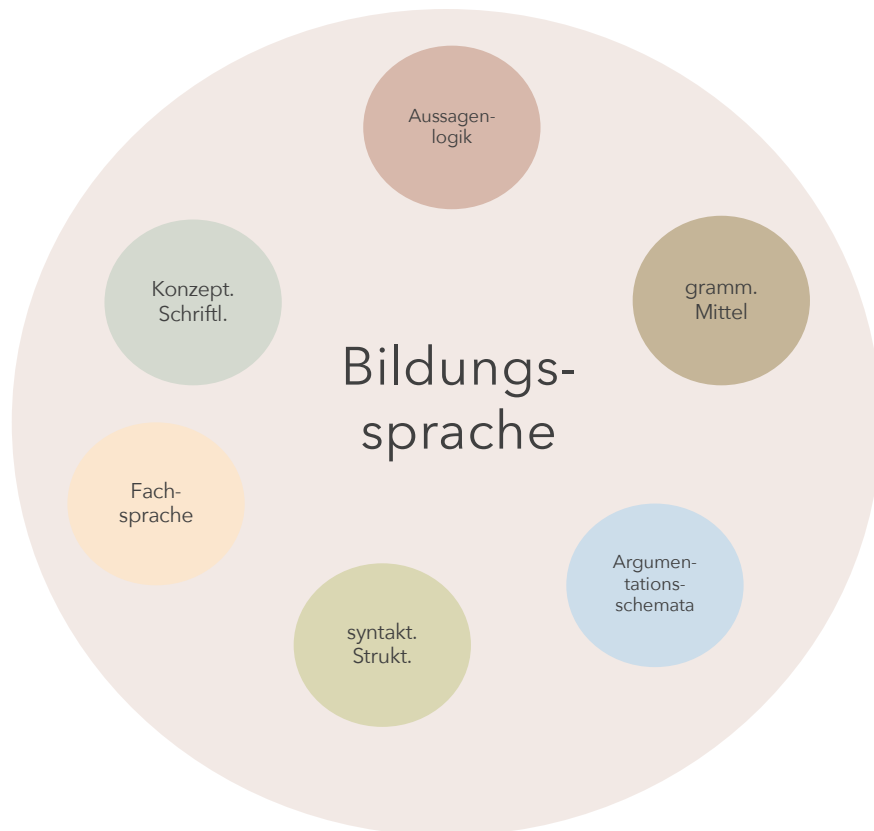
Sprachliche Barrieren im Schulalltag überwinden



Sprachliche Barrieren im Schulalltag überwinden



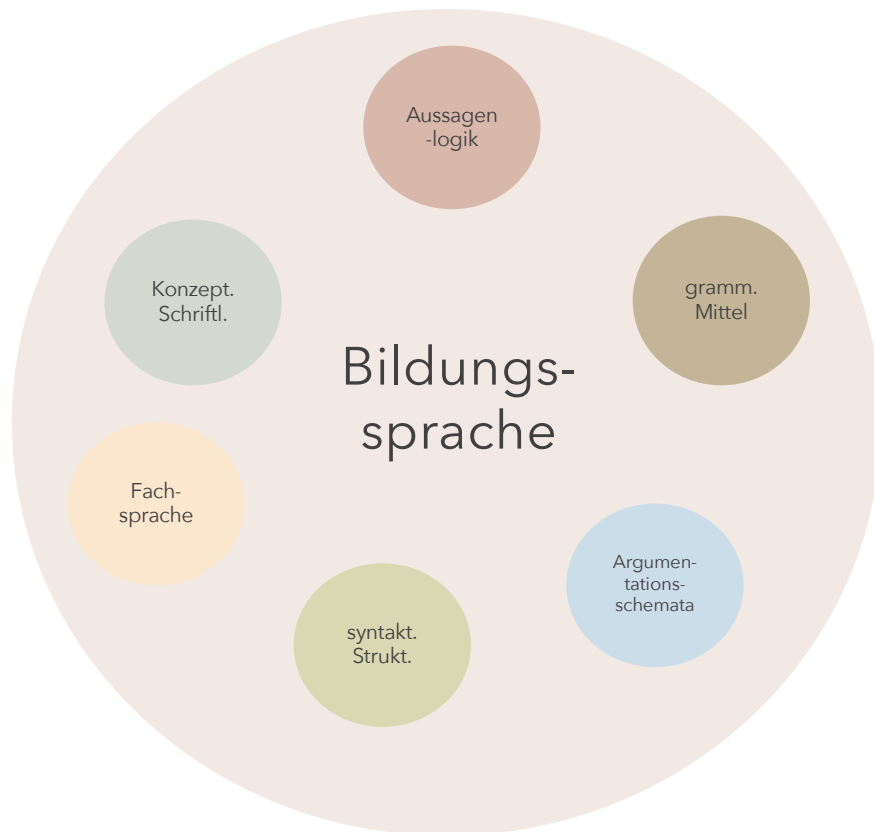
Sprachliche Barrieren im Schulalltag überwinden



Bildungssprache...

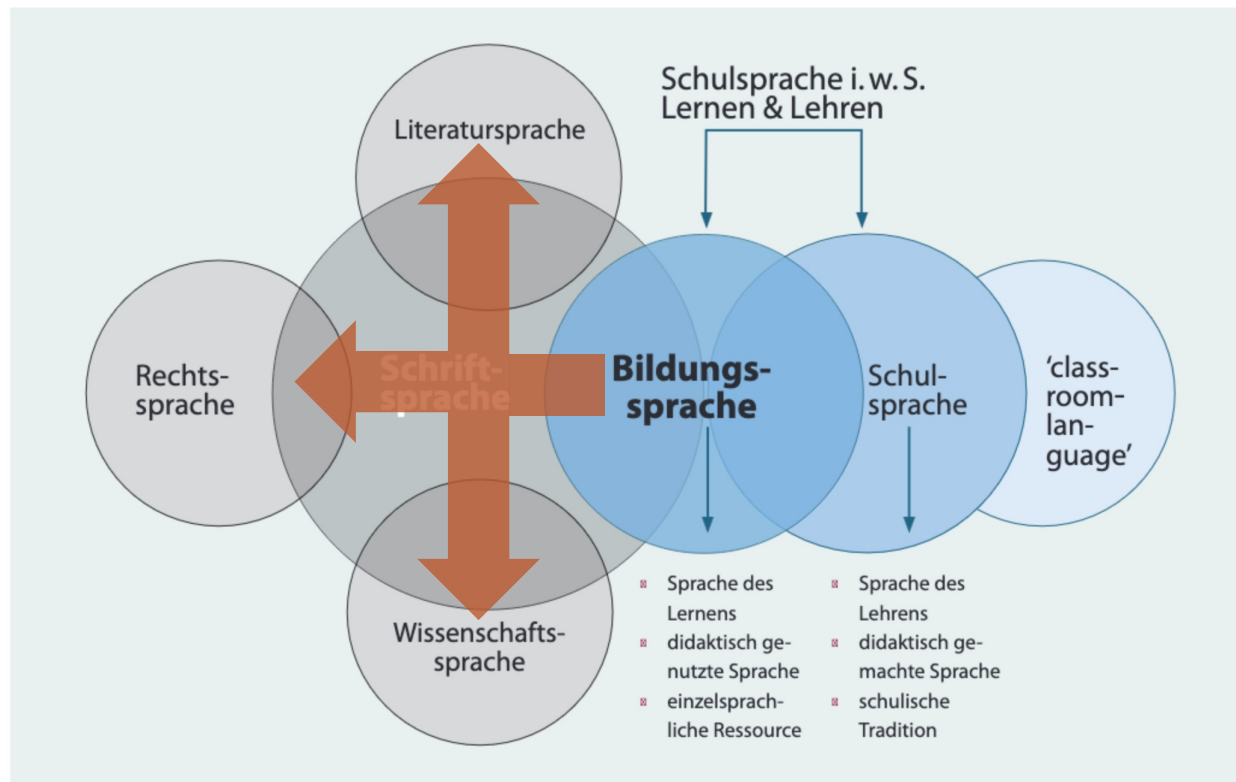
- umfasst besondere sprachliche Formate und Prozeduren, wie man sie im schulischen und akademischen Bereich findet (*beschreiben, vergleichen, erklären, analysieren* etc.),
- schafft die Voraussetzungen dafür, dass Lernende „sich mit den Mitteln der allgemeinen Schulbildung ein Orientierungswissen verschaffen können“ (Habermas 1981: 345),
- umfasst somit das sprachliche Register,
 - mit dem **Wissen erworben werden kann**
 - und die eigene Gedanken verständlich und aussagenlogisch korrekt **vermittelt werden können.**

Sprachliche Barrieren im Schulalltag überwinden



„Dass Bildungssprache aktuell so viel Aufmerksamkeit findet, hat einen doppelten Grund: Es ist darunter ein großer Anteil sprachlicher Formen, deren Beherrschung die Schule für das Lernen selbstverständlich voraussetzt, deren Gebrauch sie aber gar nicht lehrt, und ein zunehmender Anteil von Schülern deutscher wie nichtdeutscher Muttersprache bringt die vorausgesetzten Sprachkompetenzen aber nicht in die Schule mit“ (Feilke 2012: 4).

Sprachbildungskonzepte: Durchgängige Sprachbildung



Das begriffliche Umfeld der Bildungssprache (Feilke 2012: 6)

Planung des Schulentwicklungsprozesses

Mit welchen sprachlichen Barrieren sind SuS konfrontiert?



Was benötigen SuS zum Überwinden der Hürden?



Welche Konzepte gibt es zum Üben u. Vertiefen dieser Kompetenzen?



Strukturelle Verankerung und Abstimmung durch Sprachcurriculum



Planung des Schulentwicklungsprozesses

Mit welchen sprachlichen Barrieren sind SuS konfrontiert?



Was benötigen SuS zum Überwinden der Hürden?



Welche Konzepte gibt es zum Üben u. Vertiefen dieser Kompetenzen?



Strukturelle Verankerung und Abstimmung durch Sprachcurriculum



Sprachbildungskonzepte



Sprachbildungskonzepte

Durchgängige Sprachbildung

Systematische und zwischen den einzelnen Fächern (horizontal) und Stufen (vertikal) koordinierte Vermittlung bildungssprachl. Kompetenzen

Sprachsensibler Fachunterricht in einzelnen Fächern

Förderung der Lese- und Schreibkompetenz im bildungssprachlichen Register

Sprachförderung

als gezielte Maßnahme für eine Gruppe mit diagnostiziertem Förderbedarf

Sprachbildungskonzepte

Durchgängige Sprachbildung

Systematische und zwischen den einzelnen Fächern (horizontal) und Stufen (vertikal) koordinierte Vermittlung bildungssprachl. Kompetenzen

Sprachsensibler Fachunterricht in einzelnen Fächern

Förderung der Lese- und Schreibkompetenz im bildungssprachlichen Register

Sprachförderung

als gezielte Maßnahme für eine Gruppe mit diagnostiziertem Förderbedarf

Sprachbildungskonzepte: Sprachsensibler Fachunterricht

Sprachsensibel unterrichten bedeutet

- **nicht**, das Niveau abzusenken,
- **nicht**, inhaltliche Hilfestellungen zu geben.

Sprachsensibler **Fach**unterricht

- geht vom einzelnen Fach und den **Fachinhalten** aus,
- denkt die **sprachliche Dimension des Faches** mit, indem er fragt:
*Über welche **fachsprachlichen Kompetenzen** müssen die SuS verfügen, um*
 - *sich die Lerninhalte anzueignen,*
 - *ihre eigenen Gedanken, Erkenntnisse und Überlegungen fachsprachlich korrekt zu vermitteln?*

M2: Fragengerüst

Frage	Antwort (vollständige Sätze)
Basisinformationen zu der Statistik	
Wie lautet der Titel der Statistik?	
Wer ist der Verfasser der Statistik? Wo und wann wurde die Statistik veröffentlicht?	
Wann wurden die Daten erhoben?	
Welche Darstellungsform liegt vor?	<u>Mögliche Kommunikationsmittel</u> : Kreisdiagramm, Säulendiagramm, Punktdiagramm/ Streudiagramm, Tabelle...
Welche Daten werden erhoben?	
Welche Strukturierungshilfen gibt es?	<u>Mögliche Kommunikationsmittel</u> : Jahreszahlen, Spalten- oder Achsenbeschriftungen...
Wie werden die Ergebnisse dargestellt?	<u>Mögliche Kommunikationsmittel</u> : Absolute Zahlen, Prozent, Indexwerte...
Analyse der Statistik	
Formuliere eine Frage, welche die Statistik zu beantworten versucht. Siehe dir dazu nochmals den Titel und die weiteren Basisinformationen an.	

Frage	Antwort (vollständige Sätze)
Welches Thema untersucht die Statistik? Überlege dir dazu, welchem allgemeineren Themenbereich sich die von dir gefundene Fragestellung zuordnen lässt.	
Wie ist das Verhältnis von Befürwortern und Kritikern (in Bezug auf verschiedene Bildungseinrichtungen)?	<u>Mögliche Kommunikationsmittel</u> : einnehmen (Platz), liegen an (Stelle), liegen auf (Stelle), belegen (Platz/Stelle), kommen an (Stelle) / auf (Platz)...
Gibt es bemerkenswerte Sprünge oder Veränderungen?	<u>Mögliche Kommunikationsmittel zur Beschreibung</u> : betragen, entsprechen, liegen bei (Zahl), sich belaufen auf... <u>Mögliche Kommunikationsmittel Zunahme</u> : (an)steigen, zunehmen, wachsen, sich erhöhen, sich vergrößern, sich verdoppeln/verdreifachen..., eine steigende Tendenz aufweisen... <u>Mögliche Kommunikationsmittel Abnahme</u> : sinken, abnehmen, zurückgehen, sich verringern, sich verkleinern, sich halbieren, eine sinkende Tendenz aufweisen...
Lässt sich für die Zustimmung/ Ablehnung gegenüber digitaler Bildung in Bildungseinrichtungen eine Tendenz feststellen?	
Fazit: Wie lässt sich die Einstellung gegenüber der Vermittlung von Digital- und Medienkompetenzen in Bildungseinrichtungen beschreiben?	

Aufgabe 2 (Einzelarbeit)

Beantworte die in M2 abgedruckten Fragen zu dem Schaubild M1 mithilfe der angegebenen Kommunikationsmittel.

Aufgabe 3 (Partnerarbeit)

Treffe dich an der „Bushaltestelle“ mit einer/einem Partner/in. Vergleiche eure Ergebnisse aus Aufgabe 1 und diskutiere eventuelle Unterschiede.

Aufgabe 4 (Einzelarbeit)

Verfasse mithilfe deiner Antworten und der Kommunikationsmittel aus M2 eine vollständige Analyse der Statistik M1.

Sprachbildungskonzepte

Durchgängige Sprachbildung

Systematische und zwischen den einzelnen Fächern (horizontal) und Stufen (vertikal) koordinierte Vermittlung bildungssprachl. Kompetenzen

Sprachsensibler Fachunterricht in einzelnen Fächern

Förderung der Lese- und Schreibkompetenz im bildungssprachlichen Register

Sprachförderung

als gezielte Maßnahme für eine Gruppe mit diagnostiziertem Förderbedarf

Sprachbildungskonzepte

Durchgängige Sprachbildung

Systematische und zwischen den einzelnen Fächern (horizontal) und Stufen (vertikal) koordinierte Vermittlung bildungssprachl. Kompetenzen

Sprachsensibler Fachunterricht in einzelnen Fächern

Förderung der Lese- und Schreibkompetenz im bildungssprachlichen Register

Sprachförderung

als gezielte Maßnahme für eine Gruppe mit diagnostiziertem Förderbedarf

Sprachbildungskonzepte: Durchgängige Sprachbildung

Durchgängige **Sprachbildung**

- Sprachbildung im schulischen Kontext zielt auf die Ausbildung sprachlicher Fähigkeiten, die für den Bildungsprozess an der jeweiligen Schulart relevant sind, ab.
- Es handelt es sich nicht nur um **Fachterminologie**, sondern um **sprachbezogene Fähigkeiten**:
 - Einsicht in den Aufbau und den Sinn unterrichtsspezifischer Textsorten;
 - Strategien zur Erschließung und zur Produktion anspruchsvoller Texte;
 - die Entwicklung und die Erweiterung schultypischer Sprachhandlungen;
 - Verwendung anspruchsvollen (Fach-)Wortschatzes;
 - Beherrschung komplexer syntaktischer Konstruktionen;
 - ...

Sprachbildungskonzepte: Durchgängige Sprachbildung

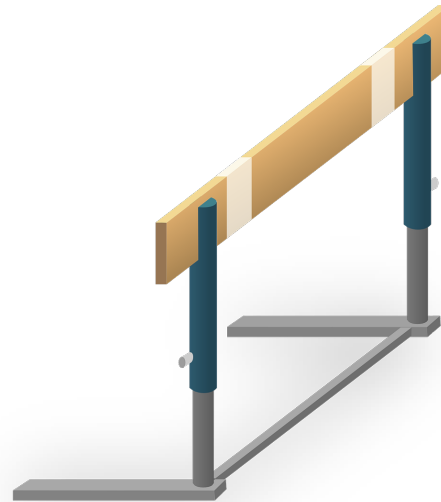
Durchgängige Sprachbildung

Der Begriff „Durchgängigkeit“ beschreibt insgesamt drei Dimensionen der Sprachbildung:

- **horizontale Dimension**: die Einbeziehung aller Fächer und Lernbereiche in die Sprachbildung;
- **vertikale Dimension**: Kontinuität systematischer Sprachbildung entlang der Bildungsbiographie bzw. der Klassenstufen;
- **umfassende Dimension**: beinhaltet die Vernetzung und Kooperation mit den an den Bildungs- und Erziehungsprozessen beteiligten pädagogischen Partnern, den Eltern sowie außerschulischen Partnern.

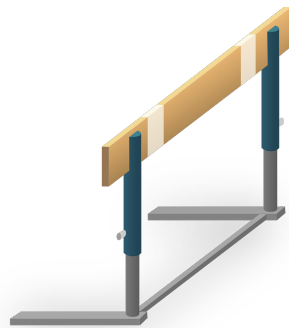
Sprachbildungskonzepte: Durchgängige Sprachbildung

Koordiniertes und abgestimmtes Erschließen bildungssprachlicher Kompetenzen



Sprachbildungskonzepte: Durchgängige Sprachbildung

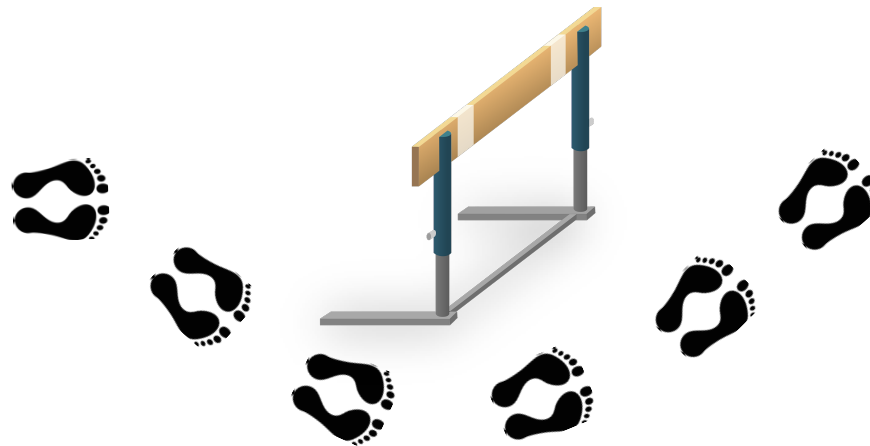
Koordiniertes und abgestimmtes Erschließen bildungssprachlicher Kompetenzen
senkt das Niveau also nicht ab



Sprachbildungskonzepte: Durchgängige Sprachbildung

Koordiniertes und abgestimmtes Erschließen bildungssprachlicher Kompetenzen

senkt das Niveau also nicht ab
und bedeutet auch keine Komplexitätsreduktion,



Sprachbildungskonzepte: Durchgängige Sprachbildung



...sondern **hebt das Niveau**, da

- Inhalte und Materialien **tiefer durchdrungen** werden,
- SuS zu einer **differenzierteren Ausdrucksweise** befähigt werden,
- **komplexere Texte erschlossen** werden können.

Planung des Schulentwicklungsprozesses

Mit welchen sprachlichen Barrieren sind SuS konfrontiert?



Was benötigen SuS zum Überwinden der Hürden?



Welche Konzepte gibt es zum Üben u. Vertiefen dieser Kompetenzen?



Strukturelle Verankerung und Abstimmung durch Sprachcurriculum



Planung des Schulentwicklungsprozesses

Mit welchen sprachlichen Barrieren sind SuS konfrontiert?



Was benötigen SuS zum Überwinden der Hürden?



Welche Konzepte gibt es zum Üben u. Vertiefen dieser Kompetenzen?



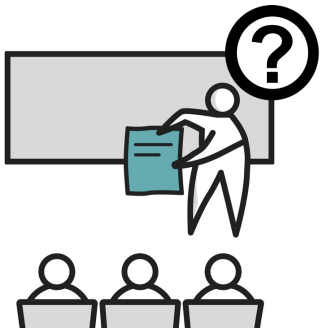
Strukturelle Verankerung und Abstimmung durch Sprachcurriculum



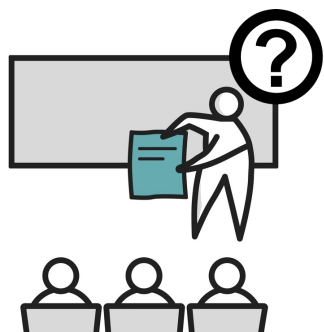
*Das Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument
des Schulentwicklungsprozesses*



Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument



Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument



Durchgängige Sprachbildung

Systematische und zwischen den einzelnen Fächern (horizontal) und Stufen (vertikal) koordinierte Vermittlung bildungssprachl. Kompetenzen

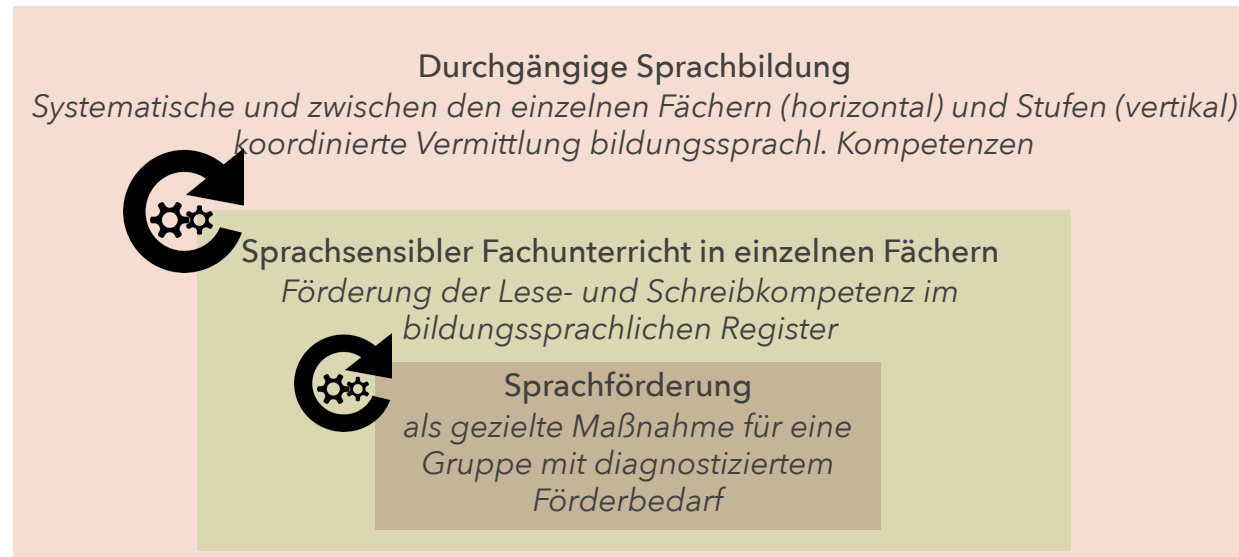
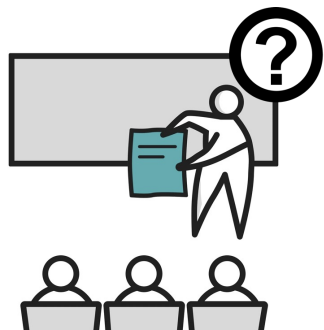
Sprachsensibler Fachunterricht in einzelnen Fächern

Förderung der Lese- und Schreibkompetenz im bildungssprachlichen Register

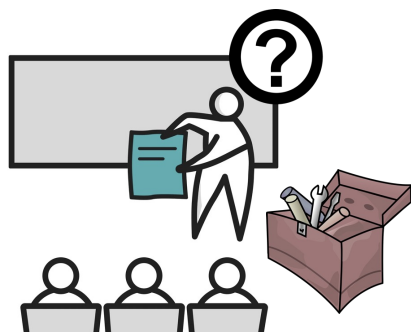
Sprachförderung

als gezielte Maßnahme für eine Gruppe mit diagnostiziertem Förderbedarf

Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument



Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument



Durchgängige Sprachbildung
Systematische und zwischen den einzelnen Fächern (horizontal) und Stufen (vertikal) koordinierte Vermittlung bildungssprachl. Kompetenzen



Sprachsensibler Fachunterricht in einzelnen Fächern
Förderung der Lese- und Schreibkompetenz im bildungssprachlichen Register

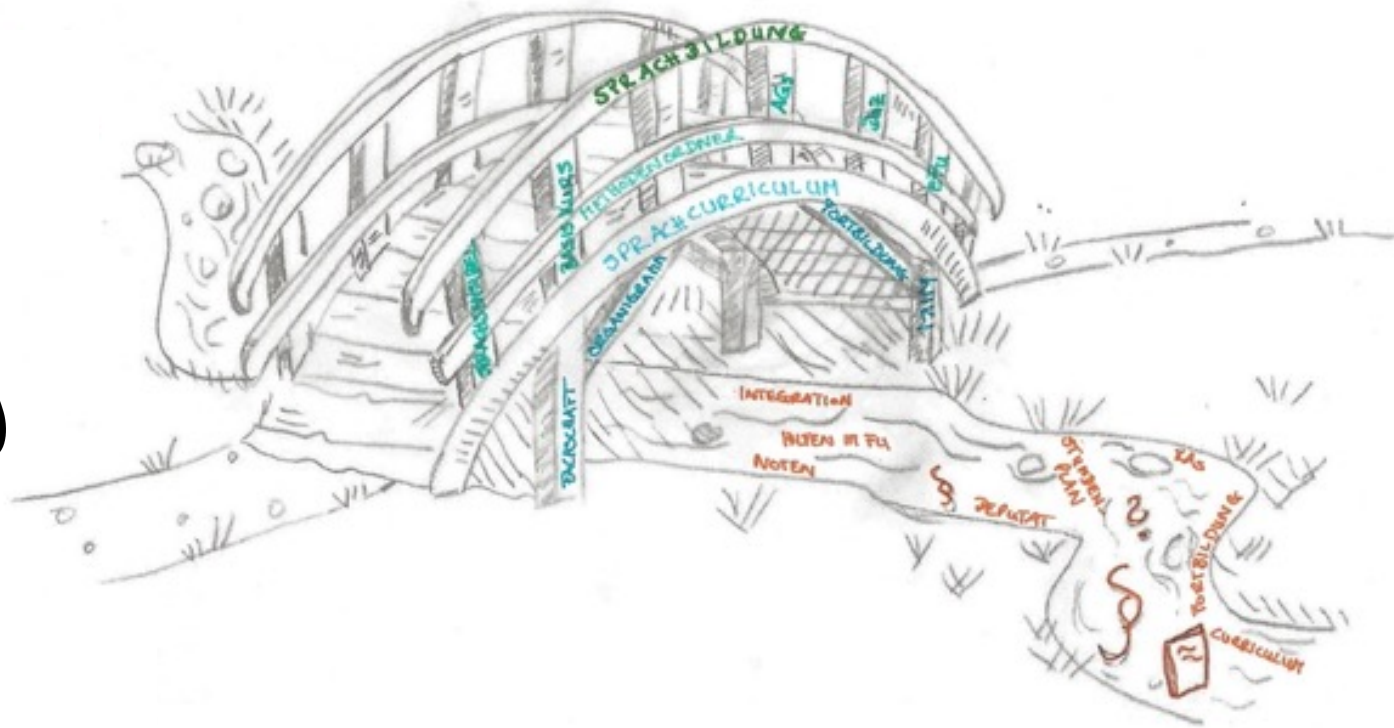
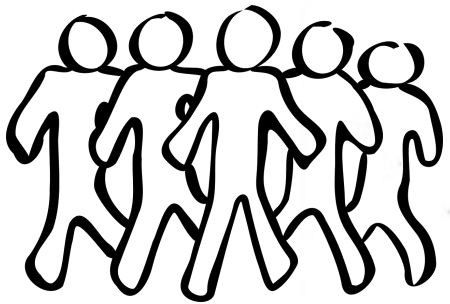


Sprachförderung
als gezielte Maßnahme für eine Gruppe mit diagnostiziertem Förderbedarf

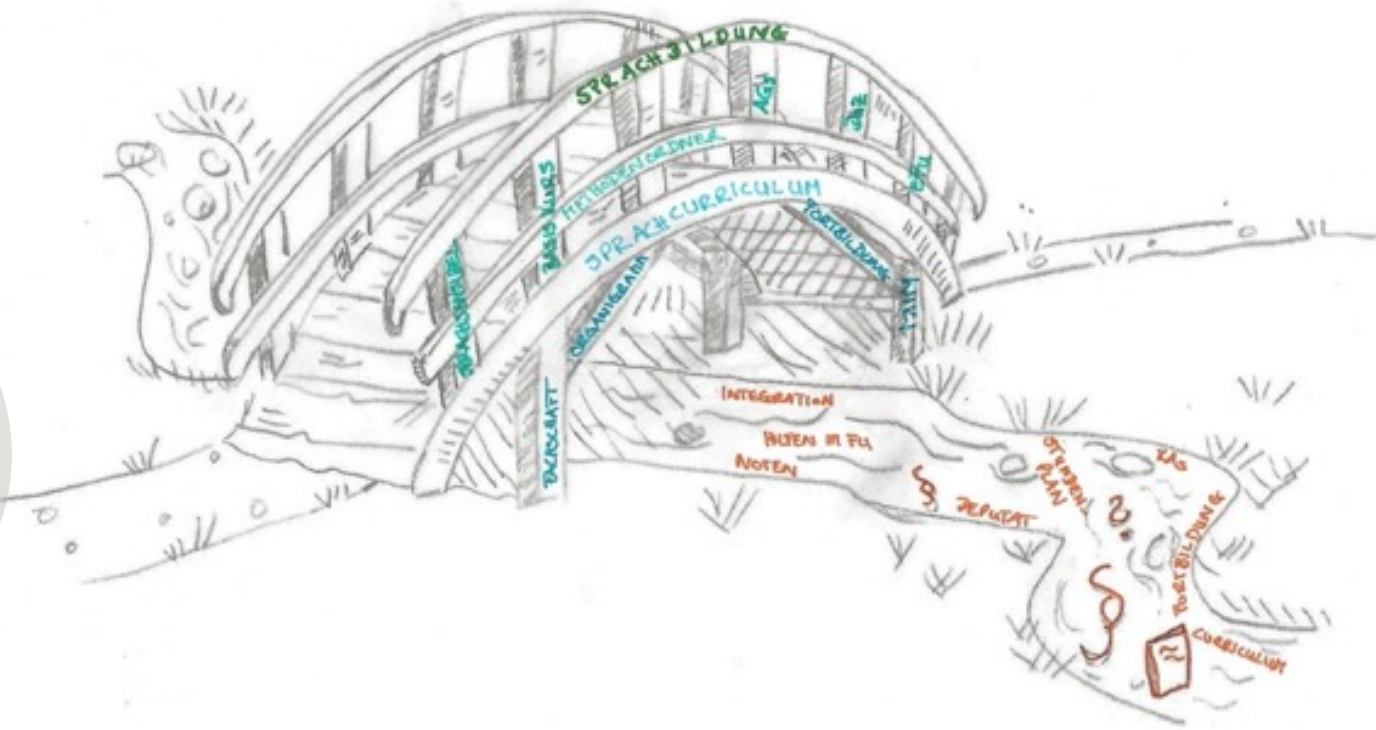
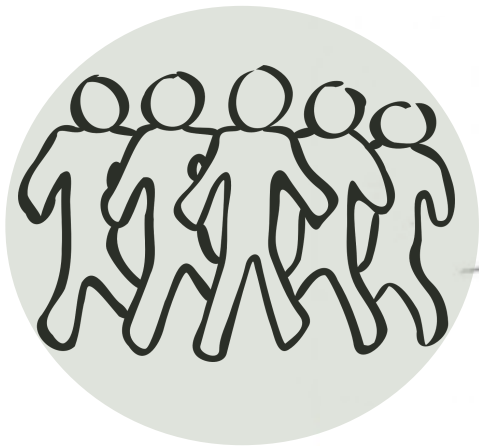


Spiralcurriculare Koordination des sprachlichen Lernens zwischen den einzelnen Fächern und den einzelnen Klassenstufen durch ein Sprachcurriculum

Durchgängige Sprachbildung am Paracelsus-Gymnasium Hohenheim

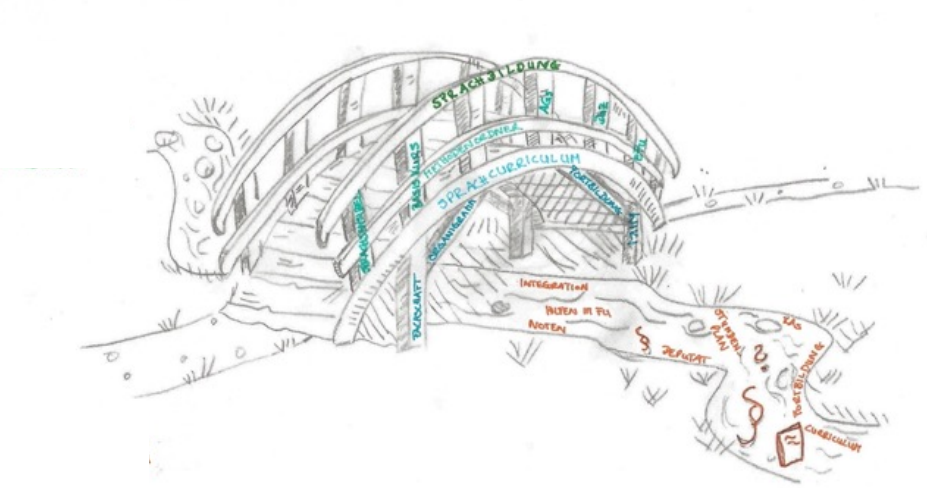
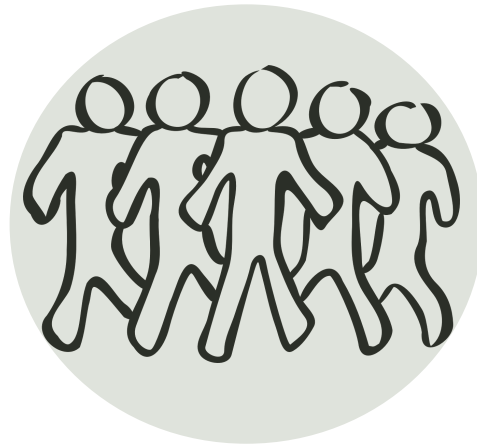


Durchgängige Sprachbildung am Paracelsus-Gymnasium Hohenheim



Gründung einer **Koordinationsgruppe Durchgängige Sprachbildung**
als Steuerungsinstanz

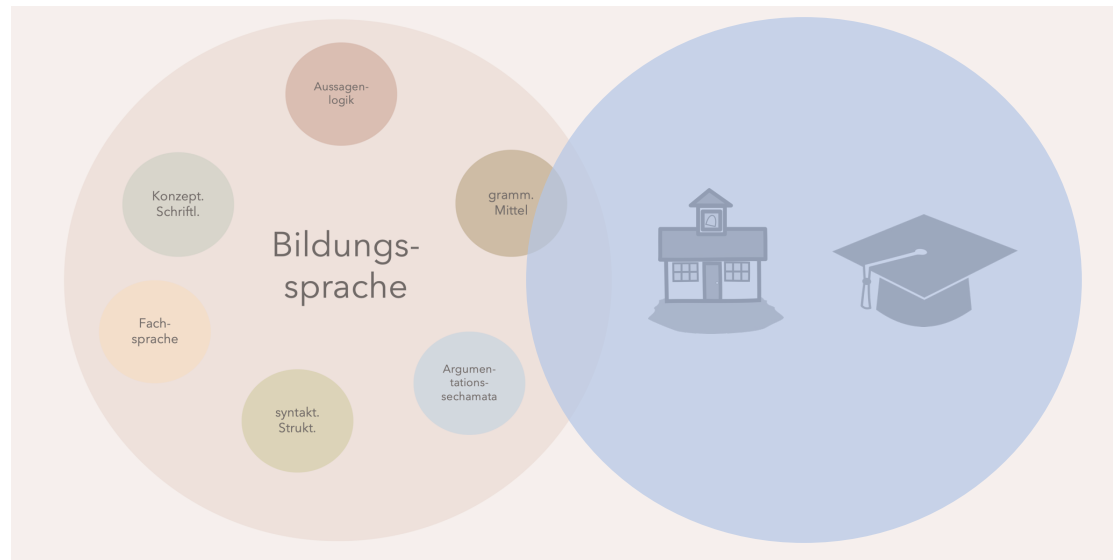
Durchgängige Sprachbildung am Paracelsus-Gymnasium Hohenheim



Gründung einer **Koordinationsgruppe *Durchgängige Sprachbildung***
als Steuerungsinstanz

- **Plenum:** Vertreter/innen aus allen Fachschaften
- **Lenkungsteam** bestehend aus zwei das Projekt koordinierenden Kollegen
- regelmäßige Treffen im Plenum alle paar Monate
- Bearbeitung/Vorbereitung von Teilprojekten in überfachlichen Expertenteams

Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument



Koordinationsgruppe stimmt bildungssprachliche Anforderungen und schulspezifische Bedarfe aufeinander ab



Sprachcurricula sollten auf die individuellen Gegebenheiten und (Lern-)Voraussetzungen angepasst werden

Was umfasst das Sprachcurriculum?



Bildungssprachliche Kompetenzen



Spezifische Kompetenzen, abhängig von *Schulart*, *Schulkonzept*, *Wünschen des Kollegiums...*

Koordinationsgruppe trägt Bedarfe zusammen

Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

Pädagogischer Tag

Koordinationsgruppe

- Einführung in die Thematik

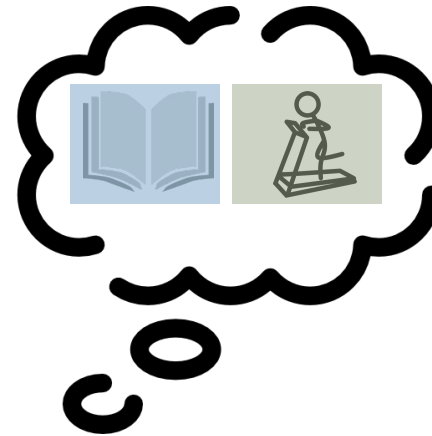
- Sammlung der sprachlichen Herausforderungen und Wünsche der einzelnen Fachschaften

- Auswertung der Ergebnisse

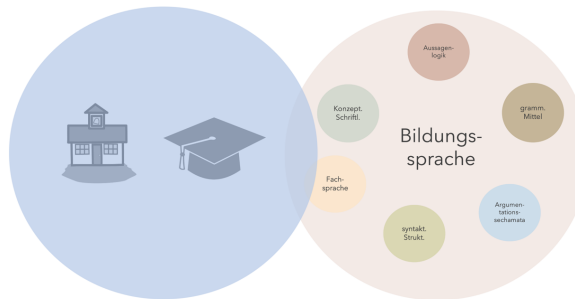
- Planung des Gesamtprozesses: *Wie lassen sich die Wünsche und Bedarfe in eine koordinierte Förderung überführen?*

- Planung von Teilprojekten

- Gründung von Tandemteams

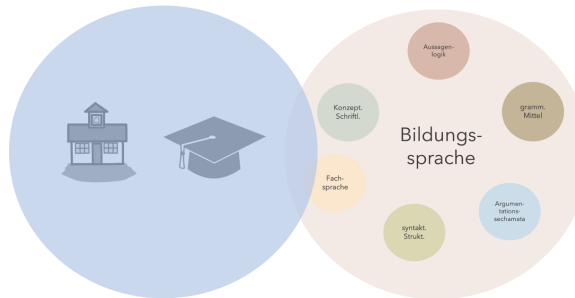


Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument



Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

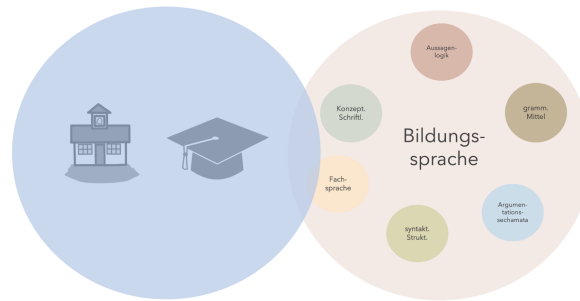
Über welche Lerngegenstände können möglichst viele bildungssprachliche Kompetenzen erlernt werden?



Wie können diese bildungssprachlichen Kompetenzen möglichst koordiniert und curricular geübt werden?

Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

Über welche Lerngegenstände können möglichst viele bildungssprachliche Kompetenzen erlernt werden?



Wie können diese bildungssprachlichen Kompetenzen möglichst koordiniert und curricular geübt werden?

Einigen auf zentrale **Textarten**, die einen möglichst breiten **fächerübergreifenden Querschnittscharakter** haben

- Suche nach Anbindungsmöglichkeiten in den einzelnen Fächern
- spiralcurriculare Vertiefung in drei Schritten

Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

Übersicht über die im Sprachcurriculum festgeschriebenen Textarten

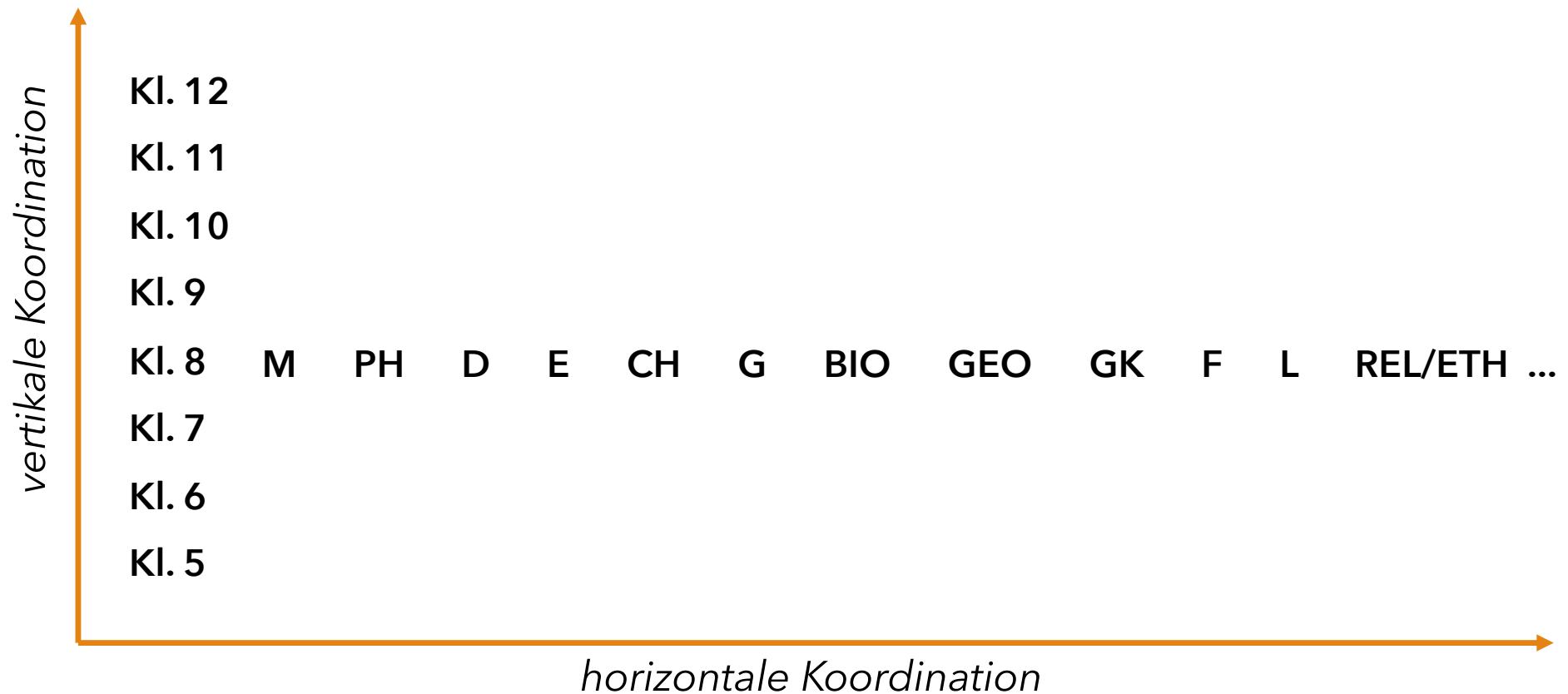
	Protokolle schreiben	Modelle beschreiben	Karikaturen analysieren	Thesen überprüfen	(Sachverhalte) erklären
Leitfach	Chemie	GEO	Geschichte	Physik	Deutsch
Einführung durch Leitfach	Kl. 8	Kl. 8	Kl. 8	Kl. 8	Kl. 8
	Erörterung/erörtern	Sachurteile formulieren	Statistiken auswerten	Vergleiche/vergleichen	Feedback geben
Leitfach	Deutsch	GK	WBS	BIO	alle (z. B. bei GFS)
Einführung durch Leitfach	Kl. 8	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 6	alle

Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

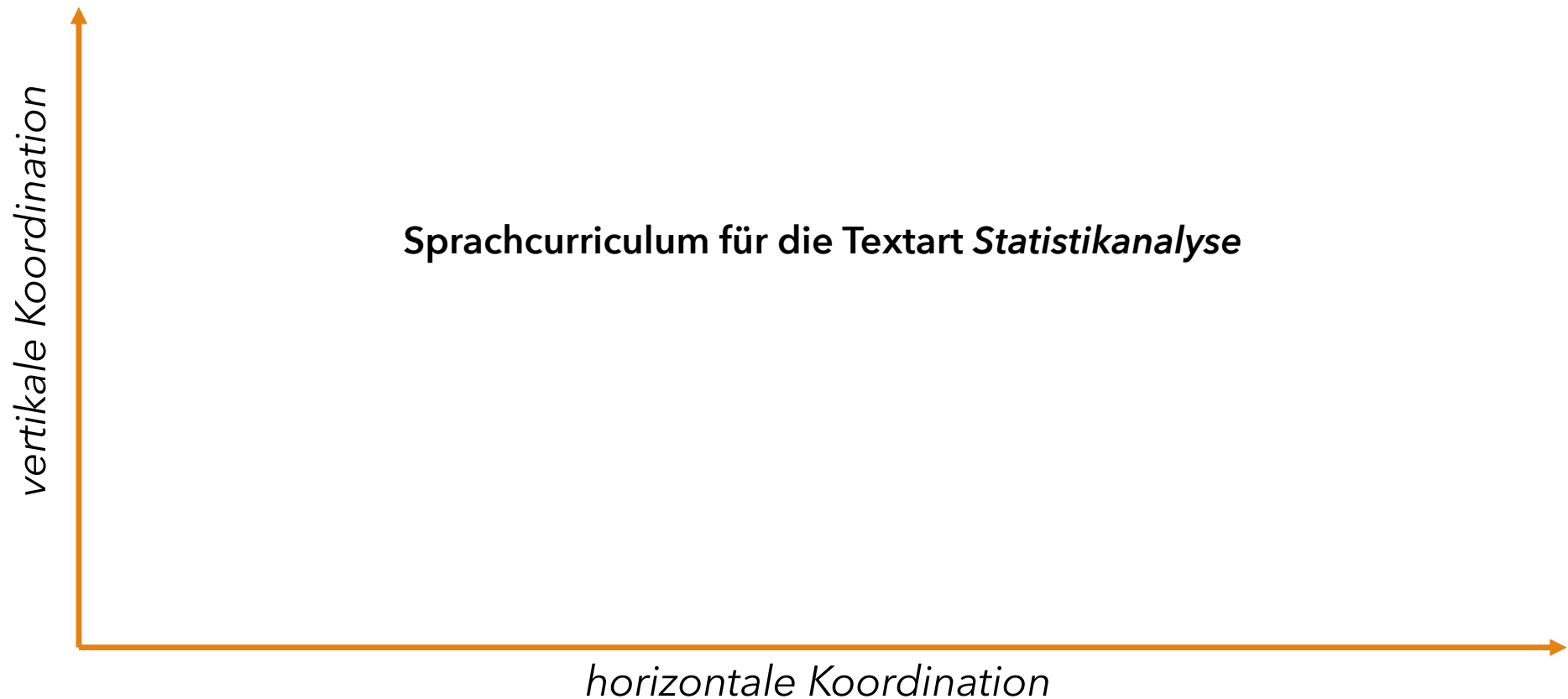
Übersicht über die im Sprachcurriculum festgeschriebenen Textarten

	Protokolle schreiben	Modelle beschreiben	Karikaturen analysieren	Thesen überprüfen	(Sachverhalte) erklären
Leitfach	Chemie	GEO	Geschichte	Physik	Deutsch
Einführung durch Leitfach	Kl. 8	Kl. 8	Kl. 8	Kl. 8	Kl. 8
	Erörterung/erörtern	Sachurteile formulieren	Statistiken auswerten	Vergleiche/vergleichen	Feedback geben
Leitfach	Deutsch	GK	WBS	BIO	alle (z. B. bei GFS)
Einführung durch Leitfach	Kl. 8	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 6	alle

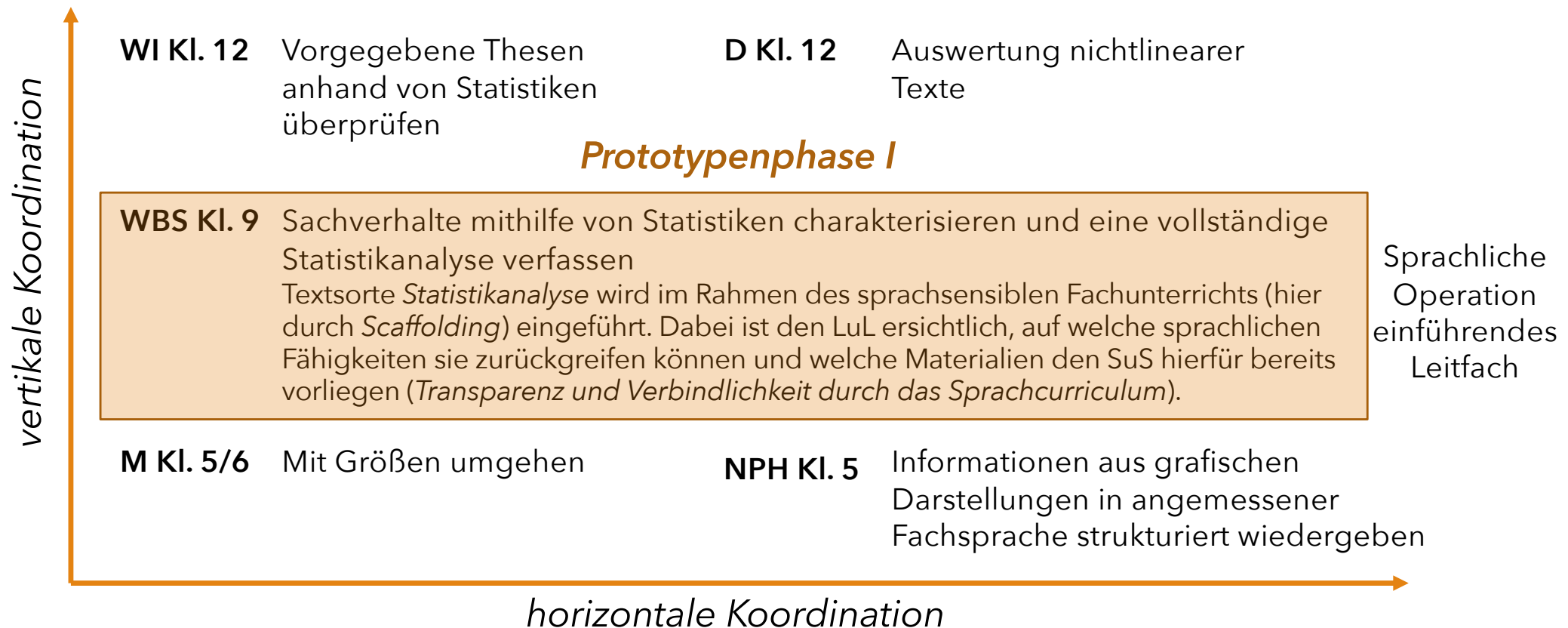
Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument



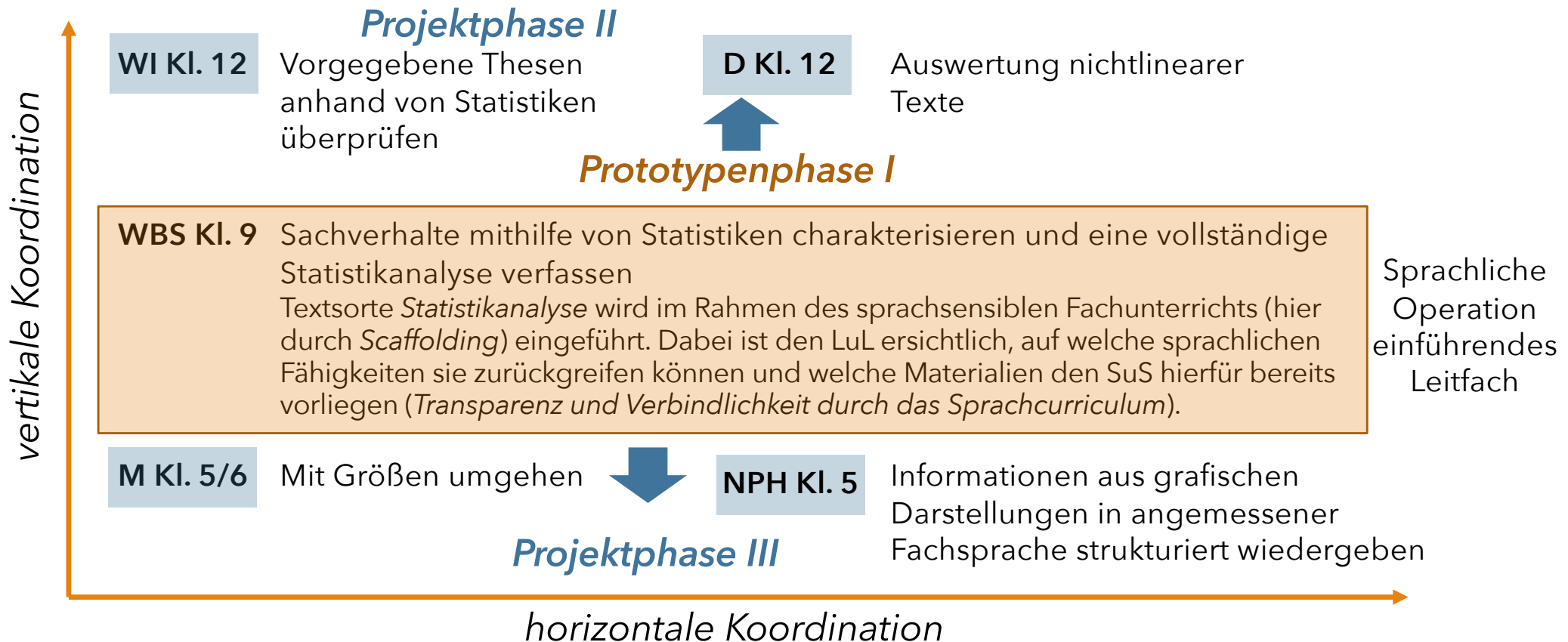
Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

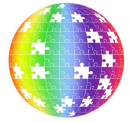


Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

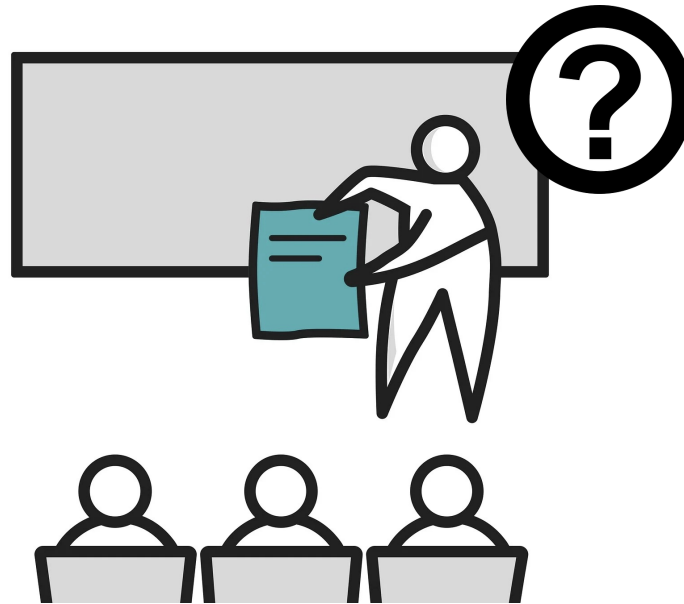


Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

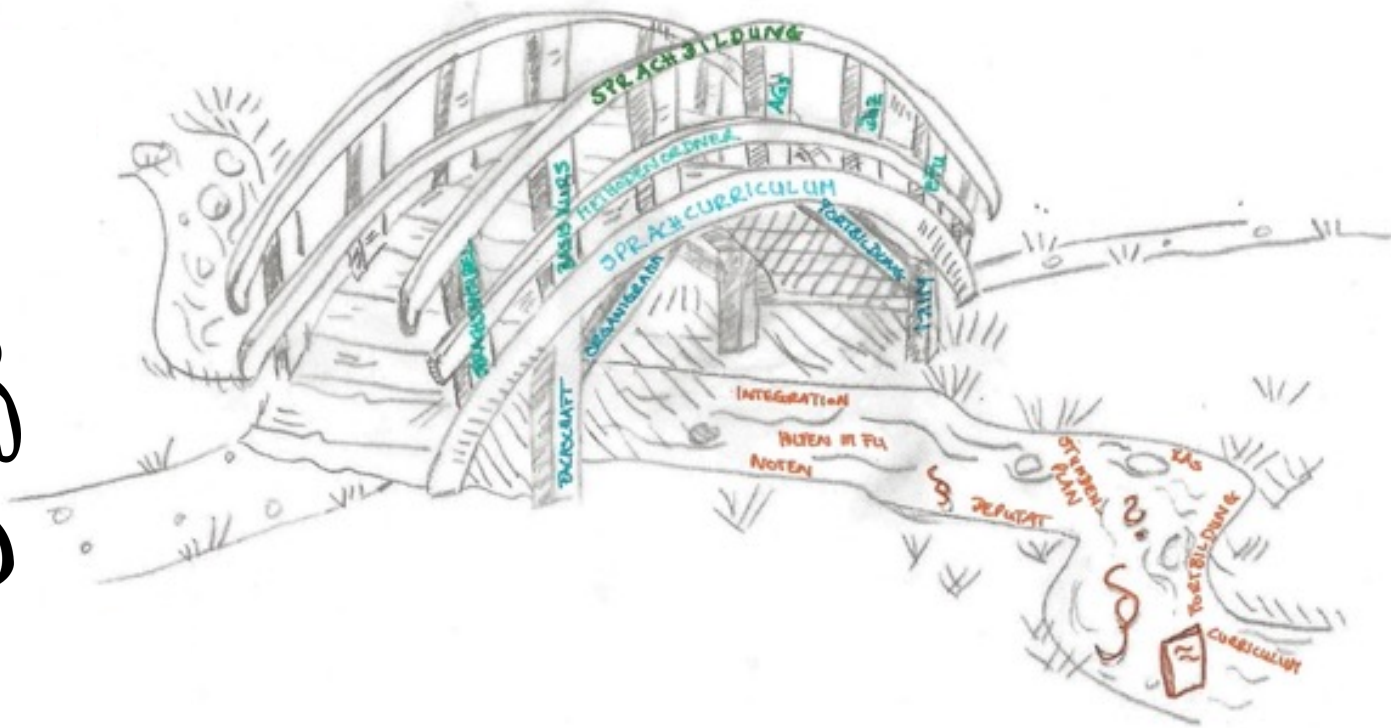




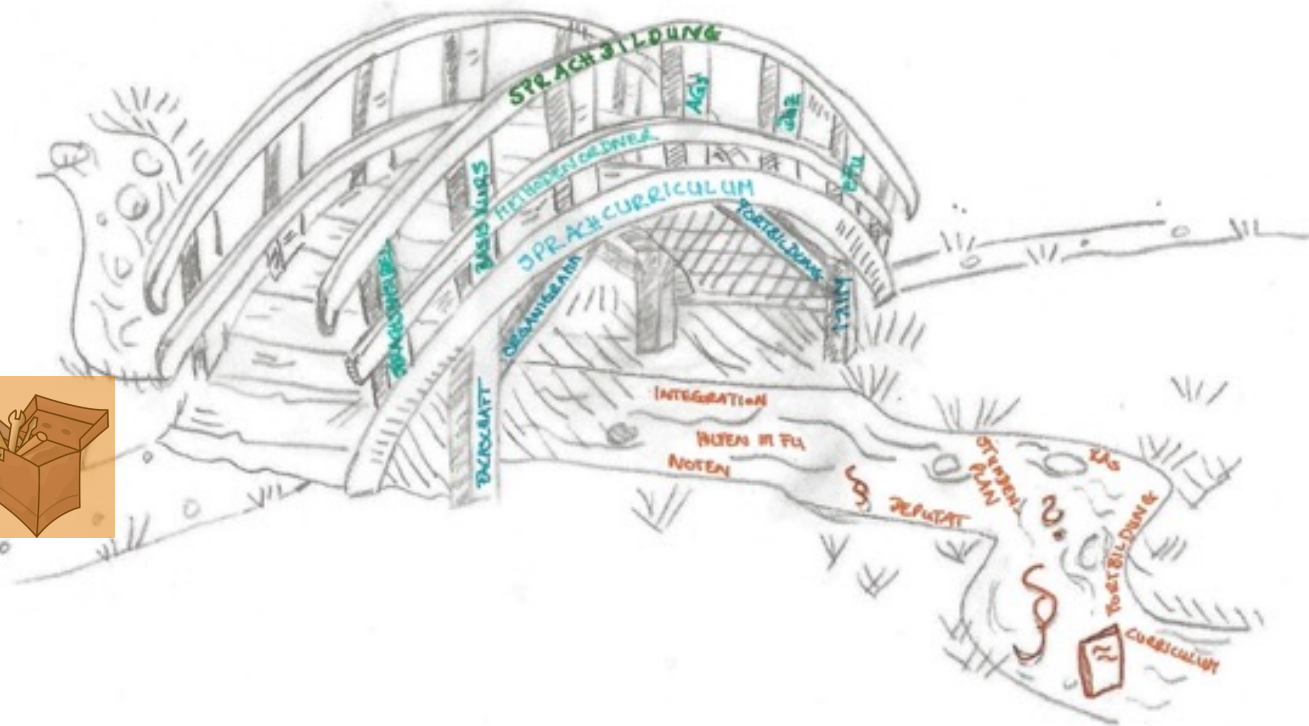
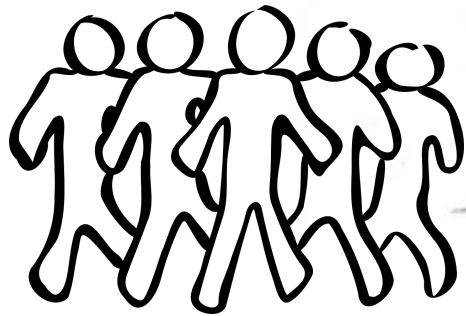
Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument



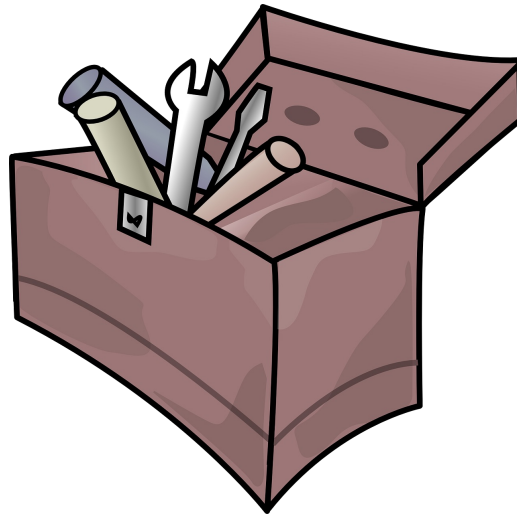
Durchgängige Sprachbildung am Paracelsus-Gymnasium Hohenheim



Durchgängige Sprachbildung am Paracelsus-Gymnasium Hohenheim

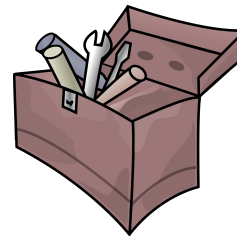


Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

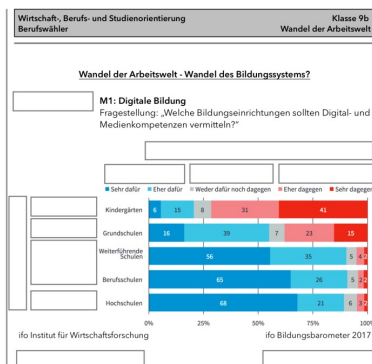


Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

UE-Materialien für die
Lehrerhand zur
sprachsensiblen Einführung



Übersichtsblatt über die
Textart für die Schülerhand



Methode: Arbeitsweltorientierung

Methode: Analyse und Interpretation einer Karikatur

Karikaturen sind Zeichnungen, in denen aktuelle Ereignisse kommentiert oder Personen und ihre Handlungen besprochen und kritisiert werden. Karikaturen können eine Ironie in Bezug zu realen Personen, Ereignissen oder Zuständen. Charakteristisches Merkmal eines Karikaturisten ist die Ironie und Satire, indem sie verurteilt oder überhöht. Meistens beschränken Karikaturen nur wenige Themenbereiche, jedoch sind Satiren, die nur einen Sachverhalt und Begebenheiten betreffen.

Aufgabe: Analysieren die vorliegende Karikatur / Analysieren und interpretieren die vorliegende Karikatur.

Was soll sich nach dir bei einer Karikatur unterscheiden und denen Aussagen herauslesen.

Mitgliedername: _____

Vorbereitung des ersten Diskursfortschritts → 10 Minuten auf, was er zuerst aufliest.

Beantworten Sie die folgenden Fragen:

- Was ist die Karikatur auf?
- Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?

1. Schritt: Beobachtung → 10 Minuten für die Karikatur selbst. Ich beschreibe genau, was ich sehe (dargestellt ist und nicht auf die Details).

- Was besagt der Titel der Karikatur?
- Was ist die Handlung?
- Was ist die Szene in dem Bild?
- Welche wichtigen Informationen können man erkennen (z. B. Gegenstände, Figuren, Tiere, Personalisierungen, Symbole, Farben, Text etc.)?
- Was ist die Karikatur 'aufgeht'? Welche Informationen befinden sich im Vordergrund, welche im Hintergrund?
- Wie ist die Bildkomposition in Richtung unten? (z. B. Kontraste zwischen Figuren dargestellt). Zusammenhang zwischen Gegenständen/Figuren, Perspektiven, Größenverhältnisse etc. ist.
- Was besagt die Karikatur über die Verantwortung?

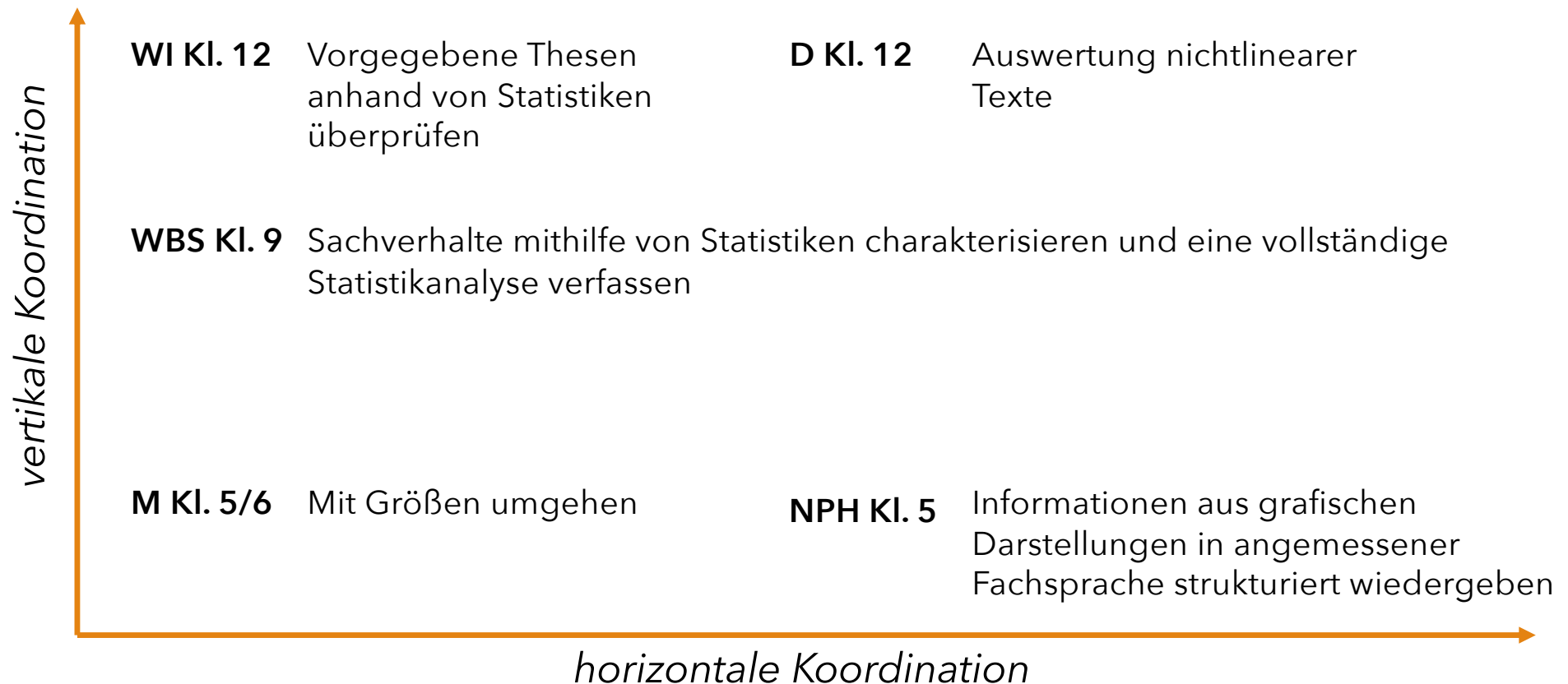
2. Schritt: Deutung, Orientierung im Text → 10 Minuten die Einzelteile der Karikatur. Ich überlege, wie ich die Karikatur gedeutet werden soll, z. B. wie ich sie interpretieren und beschreiben muss ich dabei. Ich überlege, wie ich die Karikatur gedeutet werden soll, z. B. wie ich sie interpretieren und beschreiben muss ich dabei.

- Welche historischen Personen sind dargestellt?
- Welche Personen für eine Gruppe sind sie?
- Gibt es Personifikationen (z. B. ein abstrakter Begriff wird bildlich dargestellt, wie z. B. Germania, deutsche Nation, Liebe, Ehre, Krieg etc.)?
- Was bedeutet die Karikatur?
- Auf welchen historischen Ereignissen oder welche Situation spielt die Karikatur auf? (Tipp: Meist liefert die Bildunterschrift Informationen zu dieser Frage!)
- Was ist die Botschaft der Karikatur? (z. B. was ist die Aussage?)
- Welche Meinung/Standpunkt hat die Karikatur? (z. B. was ist die Meinung?)
- Welche Meinung/Standpunkt hat die Karikatur? (z. B. was ist die Meinung?)

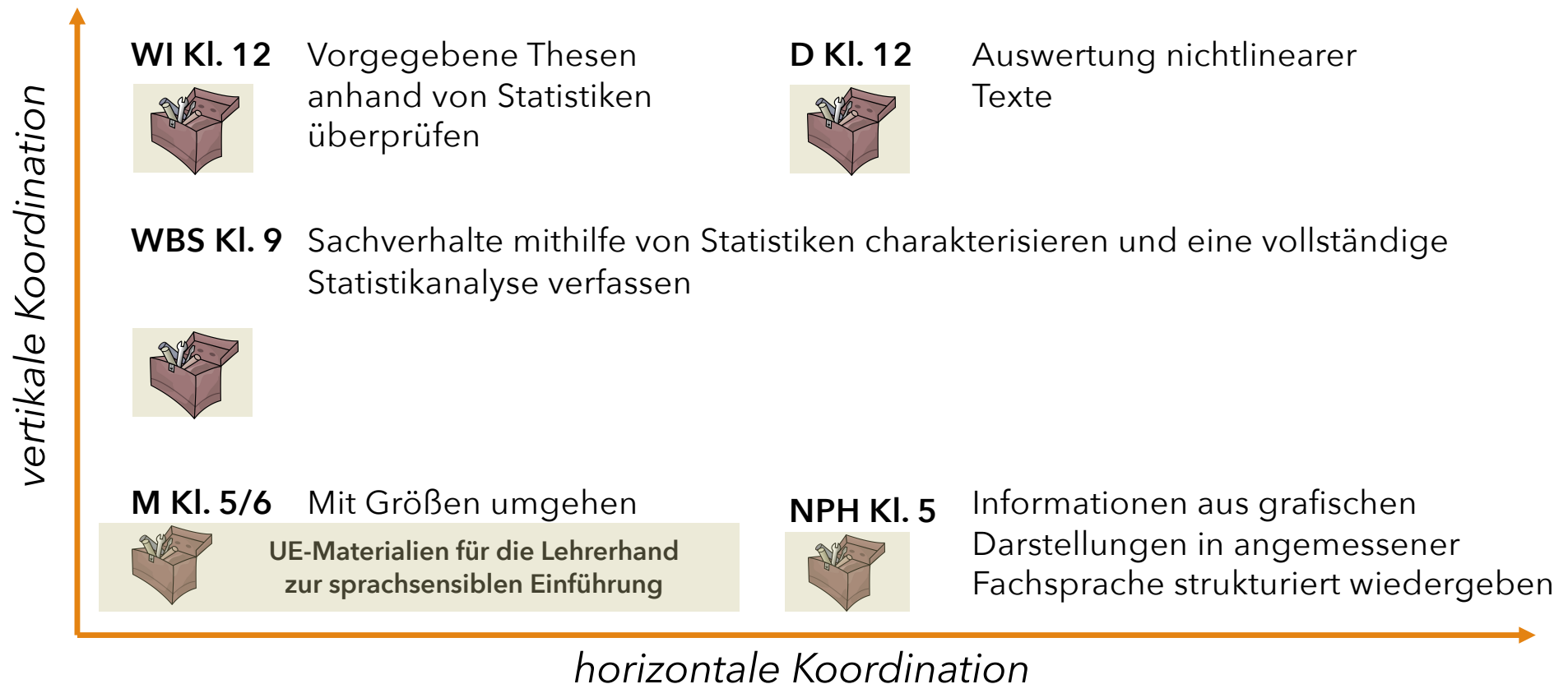
3. Schritt: Analyse → 10 Minuten für die Karikatur. Ich überlege, wie ich die Karikatur gedeutet werden soll, z. B. wie ich sie interpretieren und beschreiben muss ich dabei.

- Welche Charakteristika gehen mir nach dem Betrachten der Karikatur?
- Wie kann ich die Aussage der Karikatur aus unterschiedlichen Perspektiven beurteilen (z. B. ist die Aussage/Thema angemessen, sachdienlich, übergriffig etc.)?

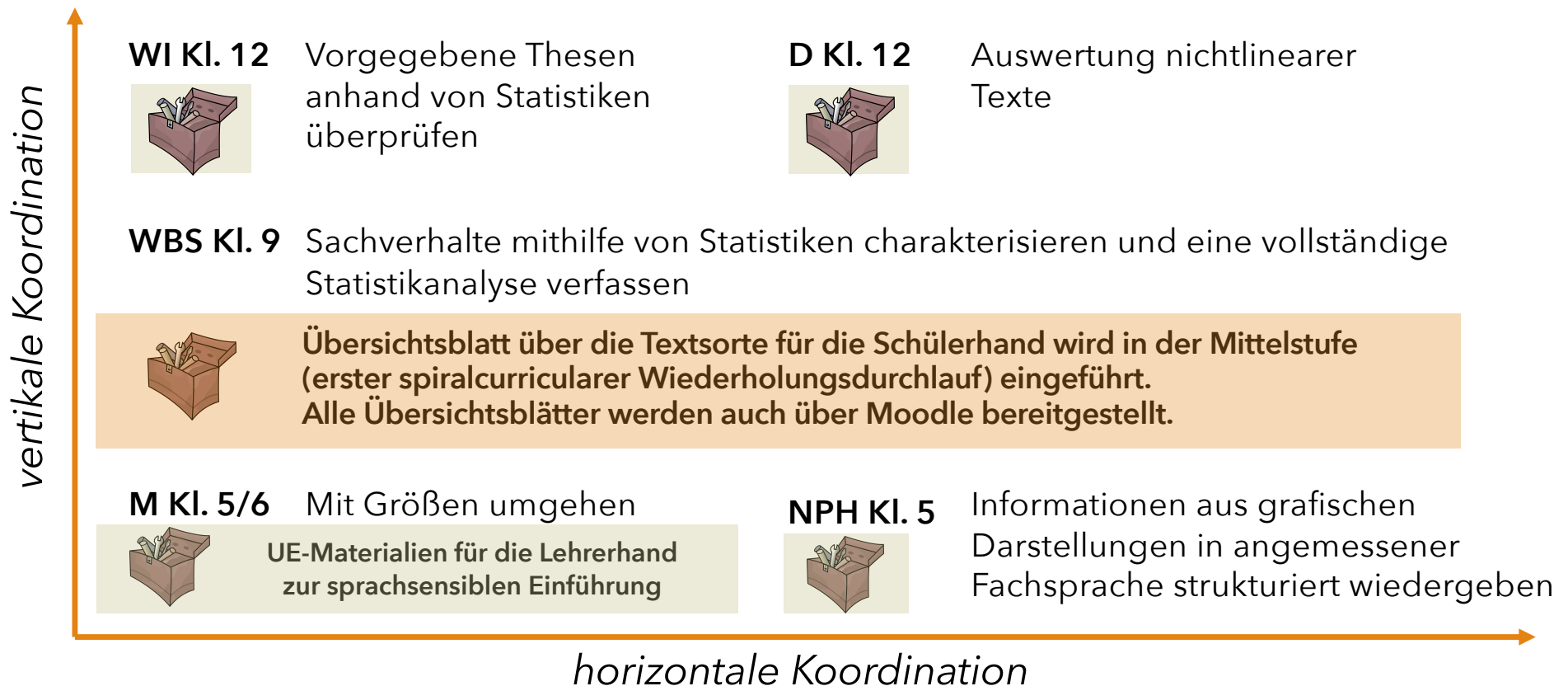
Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument



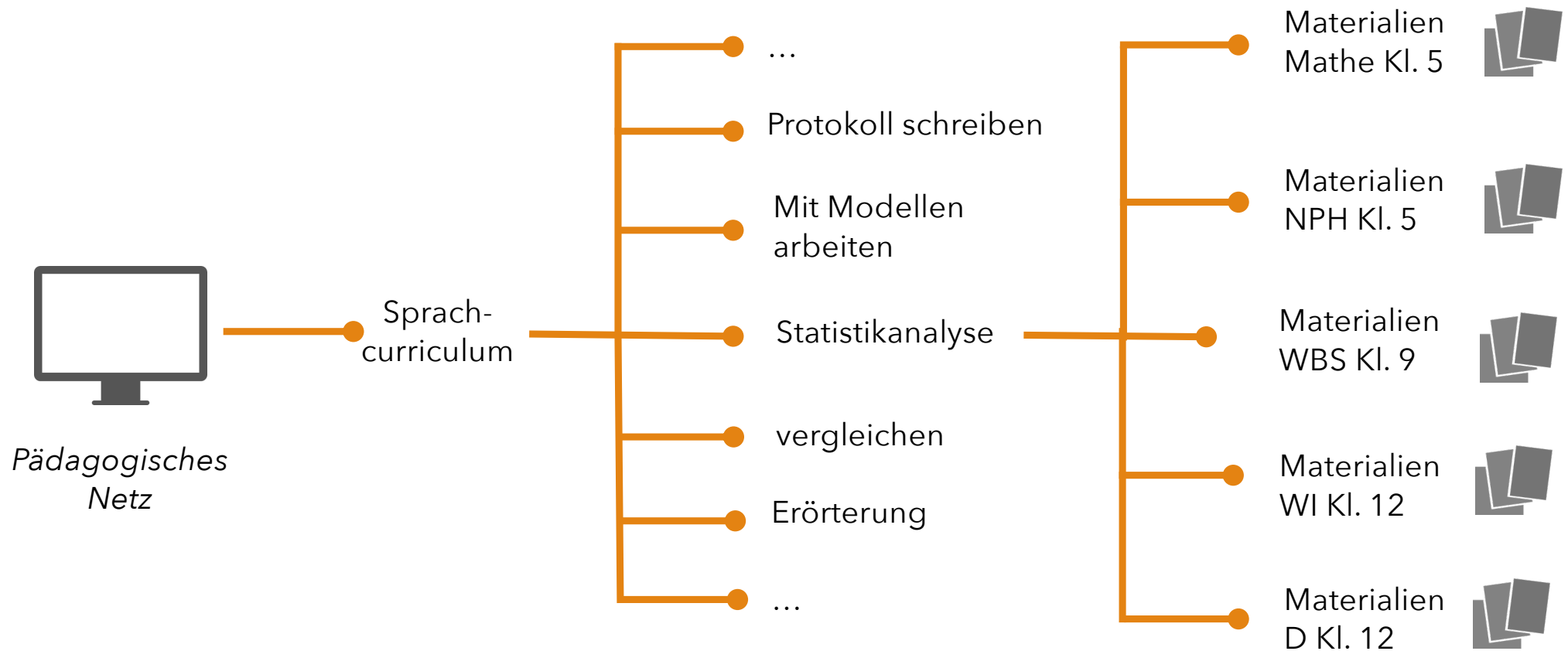
Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument



Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

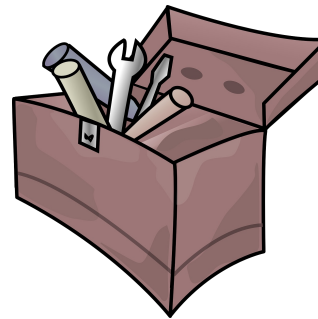


Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

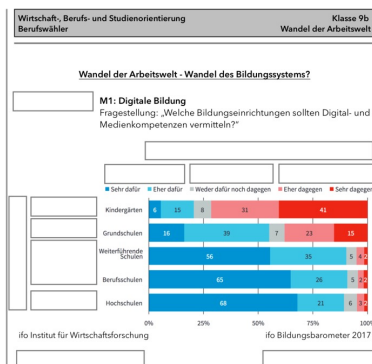


Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

UE-Materialien für die
Lehrerhand zur
sprachsensiblen Einführung



Übersichtsblatt über die Textart für die Schülerhand



Methode: Analyse und Interpretation einer Karikatur

Karikaturen sind Zeichnungen, in denen übertriebene Merkmale einer Person und ihre Handlungen hervorgehoben und kritisiert werden. Karikaturen haben also immer in Bezug zu realen Personen, Ereignissen oder Zuständen. Charakteristisches Kennzeichen sind Merkmale von Stil und Spitz, indem sie verzerren oder übertrieben. Meistens benutzen Karikaturen nur wenige Zeichen, jedoch sind Symbolik, Metapher, Ironie und Sarkasmus.

Aufgabe: Analysieren die vorliegende Karikatur / Karikaturen und interpretieren die vorliegende Karikatur.

Was soll sich nach dir eine Karikatur unterscheiden und deren Aussage formulieren.

Methodische Ziele:

- **Verständnis des ersten Eindruckes** → Ich sage dir, was ich zuerst sehe!
- **Kennzeichen für dich** → Welche Personen und Gegenstände haben dir am meisten aufgefallen?
- **Stil** → Welche Merkmale sind in der Karikatur zu sehen? Was ist die Karikatur für eine Karikatur? Welche Zeichen sind in der Karikatur zu sehen? Welche Zeichen sind in der Karikatur zu sehen?
- **Stil** → Welche Merkmale sind in der Karikatur zu sehen? Welche Zeichen sind in der Karikatur zu sehen?
- **Stil** → Welche Merkmale sind in der Karikatur zu sehen? Welche Zeichen sind in der Karikatur zu sehen?

Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

Methodenblätter Ein Sachurteil formulieren

Ein Sachurteil formulieren

(I) Was ist ein Sachurteil?

Ziel eines Sachurteils ist eine fachlich begründete Aussage über einen Sachverhalt, ein Ereignis, eine These, einen Prozess etc. zu treffen. Hierzu wird der Untersuchungsgegenstand anhand von Bewertungsmaßstäben (Kriterien) überprüft. Diese Bewertungsmaßstäbe können je nach Fach variieren.

Bewertungsmaßstäbe		
Gemeinschaftskunde, Wirtschaft	Geschichte	Geographie
<ul style="list-style-type: none"> - Effektivität - Effizienz - Minimalprinzip - Maximalprinzip - Ökonomisches Prinzip 		

(II) Beispielaufgaben

Gemeinschaftskunde:
Der Autor von M1 bezieht in seine Argumentation den Ressourcen- und Klimaschutz ein. Beurteilen Sie die These, der Klimaschutz sei eine globale sicherheitspolitische Herausforderung.

Geschichte:
„Die Revolution von 1848/49 – eine gescheiterte, aber nicht vergebliche Revolution (Walter Grab)“. Beurteilen Sie die These des Historikers.

Geographie

(III) Aufbau und Struktur

Textstruktur Wie soll ich vorgehen?	Sprachliche Umsetzung Wie kann ich dies formulieren?
Einleitung / Problemaufriss	
Ziel Hinführung zum Problem / zur Kontroverse	Sprachliche Operationen berichten, beschreiben, darstellen, erläutern
Struktur und Impulsfragen - Was ist der Gegenstand bzw. das Thema des Urteils? - Welche Kontroverse / welches Problem hat sich ergeben? - Was soll im Folgenden konkret beurteilt werden? (Aufgabenstellung ganz genau durchgelesen!)	Einsteigsmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> - passendes Zitat - aktueller Anlass - Problemaufriss mithilfe von Statistik, Umfrage, relevanter Fakten etc. - durch seriöse Medienberichte gestützte Informationen Satzbausteine zum Hinführen an das Thema <ul style="list-style-type: none"> - Die Frage nach ... ist von besonderem Interesse für ..., weil ... - ... ist aufgrund ... gegenwärtig ein viel diskutiertes Thema. - Vor dem Hintergrund der/des ... ist ... gegenwärtig ein politisch/gesellschaftlich... zentrales Thema.

Passiv

- In der Politik/der Gesellschaft/... wird derzeit diskutiert...
- Ausgehend von ... stellt sich die Frage ...
- Der Statistik M1 lässt sich ein/e ... entnehmen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung stellt sich die Frage ...

Indirekte Rede und Konjunktiv I

- Der Autor von M1 behauptet, die Revolution von 1848/1849 sei eine gescheiterte aber nicht ... gewesen.

Hauptteil

Sprachliche Operationen
erläutern, analysieren, begründen, belegen

Erläutern und Klären von Begriffen

- ... verstanden als ...
- ... wird hier verstanden als ...
- Der Autor von M1 versteht ... dabei als ...
- Der Begriff wird dabei folgendermaßen gebraucht: ...

Strukturierungsmöglichkeiten

Lineare Argumentationsführung	
[Diagramm: Sanduhr-Prinzip]	
Dialektische Argumentationsführung	
Sanduhr-Prinzip	Ping-Pong-Prinzip
[Diagramm: Blockweise Anordnung der Argumente nach Position.]	[Diagramm: Wechsel]

Schlüssig argumentieren (Toulmin-Schema)

Begründung (Argument)	Schlussregel	Behauptung (Schlussfolgerung) Der Klimawandel
[Diagramm: Begründung führt zu Schlussregel]		
Anwendungsbeispiel	Stützung	Ausnahmebed.
	[Diagramm: Stützung führt zu Behauptung]	[Diagramm: Ausnahmebed. führt zu Behauptung]

Auf Moodle hinterlegt

Adverbialsätze für die Analyse und Argumentation nutzen

Adverbialsatz	Konjunktionen	Adverbien	Präposition
Kausalsatz (Begründung)	denn, weil, da, zumal	darum, daher, deswegen, folglich, deshalb, demnach, dadurch, somit, infolgedessen, also	wegen, aufgrund, angesichts (von), mangels, infolge von
Konditionalsatz (Bedingung)	wenn, falls, sofern	dann, andernfalls, sonst	bei, mit, durch, ohne, im Falle (von)
Konsekutivsatz (Folge)	dass, so-dass, als dass	daher, folglich, infolgedessen, deswegen, darum	infolge von (+ Dativ), infolge (+ Genitiv)
Konzessivsatz (Einräumung)	obwohl, obschon, obgleich, wenngleich, wenn auch, trotzdem, auch wenn	trotzdem, dennoch, allerdings, dessen ungeachtet, gleichwohl, immerhin, allerdings, nichtsdestotrotz	obwohl, trotz, ungeachtet
Modalsatz (Art und Weise)	indem, ohne (dass), dadurch(, dass),	dadurch, damit, dabei, so	durch, unter, mit, mittels

Satzbausteine

Anführen von Beispielen und Belegen

- Dies zeigt sich beispielsweise an ...
- Illustrieren/belegen lässt sich dies an ...

Ergebnisse darstellen / schlussfolgern

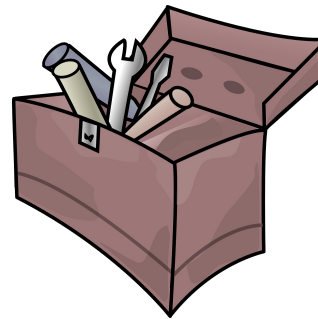
- Daraus ergibt sich, dass ...
- Aus diesen Beispielen / Ausführungen wird deutlich ...
- Daraus lässt sich schließen ...
- Fasst man diese Überlegungen zusammen, ...

Multiperspektivisches Abwägen und Gegenüberstellen

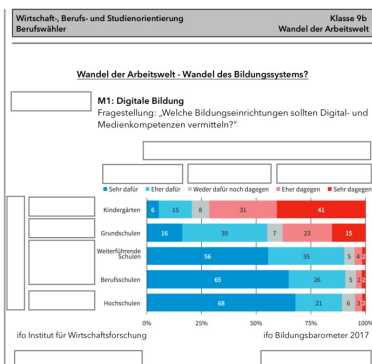
- Einerseits ..., andererseits ...
- Betrachtet man dies jedoch aus der Perspektive (+ Gen.)
- Auf der einen Seite ..., auf der anderen Seite ...
- Demgegenüber steht allerdings ...
- Im Unterschied dazu ...

Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

UE-Materialien für die Lehrerhand zur sprachsensiblen Einführung



Übersichtsblatt über die Textart für die Schülerhand



Methoden-Analyse und Interpretation einer Karikatur

Karikaturen sind Zeichnungen, in denen alltägliche Ereignisse satirisch oder humorvoll über Personen und ihre Handlungen besprochen und kritisiert werden. Karikaturen haben also immer ein Bezug zu realen Personen, Ereignissen oder Zuständen. Charakteristisch für Karikaturen sind Verweise auf Ironie und Spott, indem sie verzerren oder übertrieben. Meistens beschränken Karikaturen nur wenige Themenbereiche, jedoch sind Satiren, die nur einen Sachverhalt und Personen zeigen.

Aufgabenstellung: Analysieren die vorliegende Karikatur / Karikaturen und interpretieren die vorliegende Karikatur.

Was soll sich nach ihr mit einer Karikatur untersuchen und denen Aufgabe formuieren.

Metadaten Name

Vorbereitung des ersten Diskurs-Beitrages → 10 Minuten für die Bearbeitung der Aufgabe

Beantworten Sie die folgenden Fragen:

- Was ist die Karikatur auf den Blick?
- Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?

1. Schritt: Beschreibung → 10 Minuten für die Bearbeitung der Aufgabe

• Was ist die Karikatur auf den Blick?
• Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?
• Was ist die Karikatur auf den Blick? Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?
• Was ist die Karikatur auf den Blick? Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?
• Was ist die Karikatur auf den Blick? Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?

2. Schritt: Deutung, Einordnung in den historischen Kontext → 10 Minuten für die Bearbeitung der Aufgabe

• Was ist die Karikatur auf den Blick?
• Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?
• Was ist die Karikatur auf den Blick? Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?
• Was ist die Karikatur auf den Blick? Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?

3. Schritt: Bewertung → 10 Minuten für die Bearbeitung der Aufgabe

• Was ist die Karikatur auf den Blick?
• Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?
• Was ist die Karikatur auf den Blick? Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?
• Was ist die Karikatur auf den Blick? Welche Personen und Gegenstände finden Sie am ersten auf?

Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

Wirtschaft-, Berufs- und Studienorientierung Klasse 9b
Berufswähler Wandel der Arbeitswelt

Wandel der Arbeitswelt - Wandel des Bildungssystems?

M1: Digitale Bildung
Fragestellung: „Welche Bildungseinrichtungen sollten Digital- und Medienkompetenzen vermitteln?“

Bildungseinrichtung	Sehr dafür	Eher dafür	Weder dafür noch dagegen	Eher dagegen	Sehr dagegen
Kindergärten	6	15	8	31	41
Grundschulen	16	39	7	23	15
Weiterführende Schulen	56	35	5	4	2
Berufsschulen	65	26	5	2	2
Hochschulen	68	21	6	3	2

ifo Institut für Wirtschaftsforschung ifo Bildungsbarometer

Arbeitsauftrag

Aufgabe 1 (Einzelarbeit)
(a) Ordne die folgenden Begriffe dem Schaubild zu:
Sekundarstufen I + II; Haltung gegenüber der Vermittlung von Digitalkompetenzen; Quelle; Bildungseinrichtungen; Tertiärbereich; befürwortende Haltung; Primarstufe; ablehnende Haltung; Titel; Unentschlossene; Elementarbereich; Verfasser

(b) Beantworte die in M2 abgedruckten Fragen zu dem Schaubild M1.

Aufgabe 2 (Partnerarbeit)
Treffe dich an der „Bushaltestelle“ mit einer/einem Partner/in. Vergleiche eure Ergebnisse aus Aufgabe 1 und diskutiere eventuelle Unterschiede.

Aufgabe 3 (Einzelarbeit)
Verfasse mithilfe deiner Antworten und der Kommunikationsmittel aus M2 eine vollständige Analyse der Statistik M1.

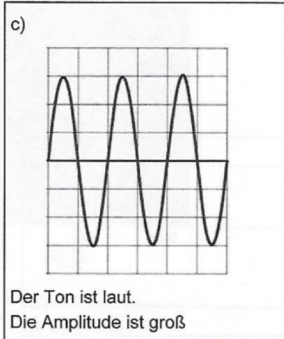
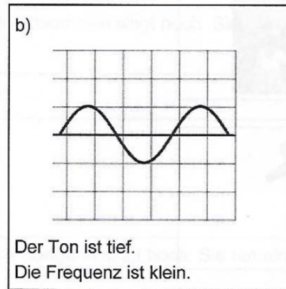
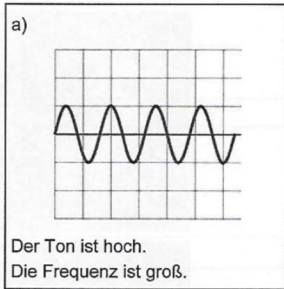
M2: Fragengerüst

Frage	Antwort (vollständige Sätze)
Basisinformationen zu der Statistik	
Wie lautet der Titel der Statistik?	
Wer ist der Verfasser der Statistik? Wo und wann wurde die Statistik veröffentlicht?	
Wann wurden die Daten erhoben?	
Welche Darstellungsform liegt vor?	Mögliche Kommunikationsmittel: Kreisdiagramm, Säulendiagramm, Punktdiagramm/ Streudiagramm, Tabelle...
Welche Daten werden erhoben?	
Welche Strukturierungshilfen gibt es?	Mögliche Kommunikationsmittel: Jahreszahlen, Spalten- oder Achsenbeschriftungen...
Wie werden die Ergebnisse dargestellt?	Mögliche Kommunikationsmittel: Absolute Zahlen, Prozent, Indexwerte...
Analyse der Statistik	
Formuliere eine Frage, welche die Statistik zu beantworten versucht. Siehe dir dazu nochmals den Titel und die weiteren Basisinformationen an.	

Frage	Antwort (vollständige Sätze)
Welches Thema untersucht die Statistik? Überlege dir dazu, welchem allgemeineren Themenbereich sich die von dir gefundene Fragestellung zuordnen lässt.	
Wie ist das Verhältnis von Befürwortern und Kritikern (in Bezug auf verschiedene Bildungseinrichtungen)?	Mögliche Kommunikationsmittel: einnehmen (Platz), liegen an (Stelle), liegen auf (Stelle), belegen (Platz/Stelle), kommen an (Stelle) / auf (Platz)...
Gibt es bemerkenswerte Sprünge oder Veränderungen?	Mögliche Kommunikationsmittel zur Beschreibung: betragen, entsprechen, liegen bei (Zahl), sich belaufen auf... Mögliche Kommunikationsmittel Zunahme: (an)steigen, zunehmen, wachsen, sich erhöhen, sich vergrößern, sich verdoppeln/verdreifachen..., eine steigende Tendenz aufweisen... Mögliche Kommunikationsmittel Abnahme: sinken, abnehmen, zurückgehen, sich verringern, sich verkleinern, sich halbieren, eine sinkende Tendenz aufweisen...
Lässt sich für die Zustimmung/ Ablehnung gegenüber digitaler Bildung in Bildungseinrichtungen eine Tendenz feststellen?	
Fazit: Wie lässt sich die Einstellung gegenüber der Vermittlung von Digital- und Medienkompetenzen in Bildungseinrichtungen beschreiben?	

Sprachcurriculum als Steuerungsinstrument

Mit einem Oszilloskop kannst du Töne untersuchen. Jeder Ton hat sein eigenes Oszilloskop-Bild. Oszilloskop-Bilder von hohen und tiefen Tönen unterscheiden sich deutlich. Oszilloskop-Bilder von lauten und leisen Tönen unterscheiden sich auch deutlich. Sieh dir die Bilder an.



2 Bilde vier sinnvolle Sätze und schreibe sie auf.

Je

leiser
höher
lauter
tiefer

 der Ton, desto

größer
kleiner

 die

Amplitude
Frequenz

 der Schwingung.

Paracelsus-Gymnasium Hohenheim
(sprachliche) Grenzen überwinden

